

maschinen zu entwickeln und einzusetzen. Die Be- und Entladung von Baumaterial ist weitestgehend zu mechanisieren.

Für den Umschlag und den Transport von Beton, Mörtel und insbesondere loser Bindemittel sind Behälterfahrzeuge und Silos mit automatischer Be- und Entladung vorzusehen.

Bis 1960 ist der Bestand an Dumpfern mindestens um das 5fache, an Zugmaschinen um das 11fache, an Turmdrehkränen um das 7fache, an Mörtelpumpenanlagen um das 7,5fache, an Baggern um das 2,25fache, an Planierraupen um das 3,5fache zu steigern.

Die Kapazität der Reparaturbetriebe ist durch die Entwicklung der Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks zu erweitern. In den Bezirken sind für die Maschinenreparaturen der Bau- und Baustoffbetriebe spezialisierte, mit Ersatzteilen ausgerüstete Reparaturbetriebe einzurichten.

In der Organisation der Baudurchführung ist die Verantwortung für die Bauausführung stärker zu entwickeln. Bauaufgaben von gesamtstaatlicher Bedeutung sind unter der Verantwortung des Ministeriums für Aufbau durchzuführen. Auf Großbaustellen sind leistungsfähige Großbaubetriebe als Hauptauftragnehmer einzusetzen. Die Zersplitterung der Baukapazitäten der Großbaubetriebe auf zahlreiche kleinere Bauvorhaben ist zu beseitigen. Die Baubetriebe sind mit der Durchführung bestimmter Bauaufgaben entsprechend ihrer Ausrüstung, Erfahrung, Spezialisierung und Leistungsfähigkeit zu beauftragen.

Die Spezialisierung der Baubetriebe ist fortzusetzen. Im zweiten Fünfjahrplan sind mindestens fünf weitere, vollmechanisierte Erdbaubetriebe mit einer Gesamtkapazität von 15 Millionen Kubikmeter Erdbewegung im Jahre zu bilden.

Die Vernachlässigung des Baunebengewerbes durch die volkseigenen Betriebe ist im zweiten Fünfjahrplan zu überwinden. Bis 1960 sind leistungsfähige volkseigene Baubetriebe des Baunebengewerbes mit einer Kapazität von 600 Millionen DM Bauleistungen zu schaffen.

In der Bauindustrie ist für höchstmögliche Einsparung von Stahl, Holz und Zement Sorge zu tragen. Der Zementverbrauch ist um mindestens 6 Prozent zu senken. Der Holzverbrauch ist durch die Einführung holzsparender Gerüste, Leichtmetall- und Rohrgerüste zu senken.

Die III. Parteikonferenz richtet an alle Werk­tätigen in der Bauindustrie, an die Ingenieure und Architekten in den Projektierungsbüros und an die Mitarbeiter in den staatlichen Organen die Auffor-